Niederschrift
zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	15.10.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:28 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Becker, Jürgen
Berbecker, Hans-Peter
Bialowons, Andreas
Biesenbach, Monika
Busch, Annegret
Cosler, Thomas
Danielsen, Hans-Peter
Döring, Roswitha
Endresz, Willi
Fink, Horst
Finster, Shirley
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hücker, Manfred
Jovy, Jürgen
Klewinghaus, Dieter
Malecha, Friedhelm
Meine, Martin
Moritz, Frank
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Noll, Andreas
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Reichwein, Markus
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Thiel, Ralf
Verwied, Guido
von Polheim, Jörg
Wagner, Hans-Peter

Weiß, Angelika
Welp, Gerhard
Wolter, Michael

von der Verwaltung

Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Mark, Jürgen
Müller, Bernd
Persian, Dietmar
Potthoff, Christian
Schröder, Andreas
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Merz, Jürgen

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Top 8 „Namensfindung für den Grundschulverbund Hückeswagen“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes	
3	Neubesetzung von Ausschüssen hier: Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Betriebsausschuss „Freizeitbad“	**RB/2041/2013**
4	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	**FB I/2038/2013**
5	Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung: Partielle Erweiterung Mühlenweg	**FB I/2042/2013**
6	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung: Wegebau Rundweg Bevertalsperre	**FB I/2044/2013**
7	Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung: Erwerb Löschfahrzeug	**FB I/2045/2013**
8	Namensfindung für den Grundschulverbund Hückeswagen	**FB II/2047/2013**
9	Beschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44A "Käfernberg"	**FB III/2024/2013**
10	Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 69 "Blumenstraße"	**FB III/2027/2013**
11	Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbindungsstraße Brunsbachtal“ vom 11.03.2008	**FB III/2029/2013**
12	4. Nachtrag zur Friedhofssatzung vom 20.07.2004	**FB III/2040/2013**
13	Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH	**FB III/2046/2013**
14	Mitteilungen und Anfragen	
15	Persönliche Erklärung des Bürgermeisters	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Übernahme einer Bürgschaft	**FB I/2037/2013**

2	Vergabe von Bauleistungen zum Bau des Rundwegs Bevertalsperre	**FB III/2048/2013**
3	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. V3 "Haus Hammerstein"	**FB III/2026/2013**
4	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 2 Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Herr Jürgen Becker wird per Handschlag von Herrn Bürgermeister Uwe Ufer verpflichtet.
Über die Verpflichtung wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

zu 3 Neubesetzung von Ausschüssen
hier: Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Betriebsausschuss „Freizeitbad“

Herr Ufer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:
Die Ratsmitglieder beschließen, auf Vorschlag der SPD-Fraktion

- Herrn Jürgen Becker zum Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss,
- Herrn Jürgen Becker zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport,
- Herrn Jürgen Becker zum Mitglied im Betriebsausschuss „Freizeitbad“,

sowie auf Vorschlag der Fraktion B90/Grüne

- Herrn Egbert Sabelek zum Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Verwaltung erläutert nochmals auf Nachfrage detailliert einzelne Positionen.

Beschluss:
Der Rat nimmt die durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 5 Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung: Partielle Erweiterung Mühlenweg

Herr Schütte teilt mit, dass die CDU-Fraktion nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut über diesen Top diskutiert hat, auch vor dem Hintergrund der Wirtschaftsförderung. Die CDU wird weiterhin dagegen stimmen. Herr Schütte bekräftigt jedoch, dass es sich nicht um eine Entscheidung gegen die Fa. Pflitsch handelt und führt abschließend die Sanierung der Mauer der Fa. Klingelnberg an, bei der auch keine städtische finanzielle Beteiligung erfolgte.

Die Fraktionen der UWG, SPD, B 90/Die Grünen, FaB und FDP erklären einvernehmlich, dass es sich um eine Maßnahme für eine positive Stadtentwicklung handelt, die Maßnahme sehr gut ist für die Wirtschaftsförderung und daher Zustimmung erteilt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahme durchaus von öffentlichem Interesse ist.

Beschluss:
Der Rat beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bei Investitionsobjekt Nr. 5.000419 – Aufweitung Mühlenweg – in Höhe von 15.000 €.

Abstimmungsergebnis:
Mit 22 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

zu 6 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung: Wegebau Rundweg Bevertalsperre

Beschluss:
Der Rat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 25.000 € bei Investitionsobjekt 5.000266 – Wegebau Rundweg Bevertalsperre - unter der Substruktur 5.000266.700.300 (Baukosten).

Abstimmungsergebnis:
Mit 7 Gegenstimmen beschlossen

zu 7 Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung: Erwerb Löschfahrzeug

Ergänzung zur Niederschrift:

Auf Wunsch von Herrn Thiel (FaB) erläutert Herr Stadtbrandmeister Karsten Binder wie folgt den Ankauf des Fahrzeuges:

- Umsetzung aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans nach Ratsbeschluss vom **26.11.2009**

- Es werden 2 Löschfahrzeuge (TLF 8/18 und TSF) zu einem zusammengeführt.

Beschluss:
Der Rat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bei Investitionsobjekt 5.000296.710.001 „Erwerb Löschfahrzeug 10/6 FW“ in Höhe von 50.000 €.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 8 Namensfindung für den Grundschulverbund Hückeswagen

Der TOP ist abgesetzt

zu 9 Beschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44A "Käfernberg"

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44A „Käfernberg“ nach den Vorschriften des Baugesetzbuches.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 10 Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 69 "Blumenstraße"

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 69 „Blumenstraße“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 11 Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbindungsstraße Brunsbachtal“ vom 11.03.2008

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbindungsstraße Brunsbachtal“ vom 11.03.2008 (FB III/670/2008) aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
Mit 5 Gegenstimmen beschlossen

zu 12 4. Nachtrag zur Friedhofssatzung vom 20.07.2004

Herr Schröder weist auf eine redaktionelle Änderung bei § 23 hin.

Beschluss:
Der Rat beschließt den als Anlage beigefügten 4. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Hückeswagen vom 20.07.2004 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 13 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH

Herr Ufer erläutert, dass bei dem geplanten Einbau des neuen Blockheizkraftwerkes vorgesehen ist, dass der Eigentümer die BEW ist, der Betreiber jedoch die Stadt Hückeswagen und somit künftig die EEG-Umlage-Zahlung entfällt.
Herr Mark erläutert, dass trotz Senkung der Verbräuche höhere Kosten durch die gestiegenen Energiepreise entstanden sind.

Bei der Frage nach der Einsparung aufgrund der Wärmerückgewinnungsanlage wird auf den Ausschuss verwiesen.

Beschluss:
Der Rat beschließt, im Erfolgs-/Ergebnisplan bei Konto 525600 – Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 100 T€ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 14 Mitteilungen und Anfragen

1. Sekundarschule

Herr Kirch teilt mit, dass gem. heutigem Stand 178 positive und 77 negative Rückmeldungen erfolgt sind.
Die Gründe für die Ablehnung können nicht genannt werden, da diese nicht abgefragt wurden.

2. Ampeln

Herr Welp regt an, die Ampelphase an der Friedrichstraße zu verlängern, um eine Durchfahrt unattraktiver zu gestalten.
Weiterhin schlägt er vor, die Grünphasen für die Fußgängerampel Goethestraße / Etapler Platz zu verlängern.
Herr Kirch teilt hierzu mit, dass die angeregten Maßnahmen mit Straßen NRW abgeklärt wurde, aber dort keine Notwendigkeit gesehen wird.
Die Ampelanlage an der Friedrichstraße mit der Ampelanlage an der Wiehagener Straße zu koppeln ist finanziell zu aufwändig.

3. Infoveranstaltung Baudenkmäler / Sparkasse

Herr Ufer teilt mit, dass hierzu Gespräche mit der Sparkasse laufen.

4. Schöffenwahl

Herr Endresz verliest die Namen der gewählten Schöffen.

zu 15 Persönliche Erklärung des Bürgermeisters

Herr Ufer verabschiedet sich in feierlicher Form von den Mitgliedern des Rates der Stadt Hückeswagen.
Die Rede des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Quass dankt Herrn Ufer stellvertretend für alle Fraktionen des Rates der Stadt Hückeswagen für die geleistete Arbeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.10.2013

Bürgermeister Uwe Ufer	Monika Winter Schriftführerin

Verabschiedung in der Ratssitzung am 15. Oktober 2013

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Gestern vor genau neun Jahren stand ich auch hier an diesem Platz.

Es war damals die erste Ratssitzung des neuen Rates, in der ich als Bürgermeister eingeführt wurde.

Damals war meine Haarpracht zugegebenermaßen deutlich üppiger und voller, dafür meine Figur schmaler.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich Ihnen im Jahre 2004 darlegte, dass ich viele Dinge verändern und Hückeswagen einigen Reformen unterziehen würde. Ich hatte eine feste Vorstellung von dem, was ich für die Stadt für das beste hielt; eine Strategie, wenn Sie so wollen.

Nun sind neun Jahre vergangen. Neun Jahre, in denen vieles passiert ist. Ich persönlich hatte in dieser Zeit sicherlich viele Höhen aber auch Tiefen zu überstehen. Nicht wenige Nächte waren von Sorgen gekennzeichnet. Klappt das, was du dir vorgenommen hast? Werden die Menschen dir folgen auf diesem Weg? Reicht deine Kraft aus, um ans Ziel zu kommen. Manchmal habe ich gezweifelt, ob das alles Sinn machen würde aber das Ziel und den Weg dorthin habe ich nie in Frage gestellt.

Nun, heute darf ich voller Dankbarkeit sagen, dass tatsächlich Vieles geklappt hat und dass die Menschen mir gefolgt sind; dass meine Strategie aufgegangen ist.

Alle, wirklich alle Ziele, die ich für erstrebenswert für die Stadt hielt, haben wir gemeinsam erreicht. Das wurde mir in dieser Deutlichkeit erst am Ende des letzten Jahres bewusst. Damals sagte mir ein Freund, dass jetzt die Zeit gekommen sei, die Früchte der Arbeit zu ernten. Nun könne eine Zeit beginnen, in der ich mit deutlich weniger Aufwand und weniger Leidenschaft die Arbeit des Bürgermeisters angehen könne. Das hörte sich tatsächlich verlockend an!

Nach einigem Nachdenken bin ich aber zu der Schlussfolgerung gelangt, dass es ein Geschenk und ein Privileg ist, eine solch erfolgreiche Zeit erleben zu dürfen und alle Ziele und Versprechen umgesetzt zu haben.

„Meine Arbeit ist gemacht!“ Das war das Ergebnis meiner Betrachtung. Nun möchte ich mich weiter mit Aufwand und auch mit meiner Leidenschaft neuen gesellschaftlichen Aufgaben widmen, deshalb habe ich mich für einen beruflichen Wechsel entschieden. Heute heißt es nun, Abschied zu nehmen von dem Gremium, das für mich während dieser Zeit das Wichtigste war.

Ich habe mich in dieser Runde wohl gefühlt, meistens.

Ich glaube, wir haben alle fast immer an das Wohl der Stadt gedacht und nach anfänglichen Schwierigkeiten eine wunderbare Kultur gefunden, die uns zu guten Leistungen beflügelt hat.

Dafür danke ich Ihnen sehr!

Ich weiß, dass ich vielen von Ihnen in den Jahren Vieles abverlangt habe, dass ich immer der sein wollte, der die Richtung vorgibt und der es auf „seine“ Weise gemacht hat. Vielleicht gehört das zu meiner Eitelkeit. Wenn ich jemanden von Ihnen dadurch verletzt haben sollte, tut mir das Leid.

Meine Damen und Herren,

Ich möchte jetzt nicht alles aufzählen, was wir zusammen erreicht haben. Aber ich möchte Sie bitten, stolz zu sein auf ein paar Dinge, die mir besonders wichtig sind.

1. wir haben heute eine Verwaltung, die nicht nur mehrfach ausgezeichnet wurde durch viele Preise sondern im Volk geschätzt ist. Das ist sehr ungewöhnlich.

2. wir haben in den letzten zehn Jahren über 1500 neue Arbeitsplätze geschaffen; unsere Wirtschaftsförderung ist top

3. in den letzten neun Jahren hatten wir bis auf eine Ausnahme nur Anzeigehaushalte. Wenn man die Geschichte der Stadt bedenkt, ist das eine Sensation.

4. unsere Netzwerke, unser Umgang mit dem Ehrenamt ist einzigartig.

5. wir sind durchaus überregional bekannt und werden von vielen beneidet. Wir haben ein enormes Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Wir sind nicht mehr ein verschlafenes Örtchen sondern eine bekannte und attraktive Stadt.

Ich glaube, dass man auf diese Pfeiler aufbauen kann. Dazu wird es nötig sein, Visionen zu haben. Es reicht eben nicht aus, nur auf „Sicht zu fahren“ wie manche Politiker glauben. Das ist nur eine Entschuldigung für fehlende Perspektiven und Ideen und für die Feigheit, sich nachher an Taten messen lassen zu müssen.

Mich hat der bekannte Soziologe und Verwaltungsrechtler Max Weber stets motiviert.

Schon im Jahre 1919 nannte er drei Kriterien, die Verantwortliche in der Kommunalpolitik unabdingbar beherzigen müssten.

Dies sind: Leidenschaft,

Verantwortungsgefühl,

Augenmaß.

Sie sollten darauf achten, dass diese Kriterien auch zukünftig die Kultur Hückeswagens ausmachen.

Ich wünsche Ihnen allen, dass sie sich auch in den nächsten Jahren für diese Stadt ins Zeug legen, sie so lieb halten, wie ich das in meiner Zeit versucht habe zu tun.

Alles Gute und vielen Dank.